

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.08.2022

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0057/IX aus der 10. BVV vom 19.05.2022, Bahnübergang am S Biesdorf nach Umbau optimieren

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wurde gefolgt.

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat die Deutsche Bahn (DB) angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme liegt nun vor und wird der BVV zur Kenntnis gegeben:

Leider lässt sich die Schließzeit der Schrankenanlagen nicht reduzieren. Dies ist bedingt durch die zwingende Einhaltung technischer Vorschriften, Richtlinien und DIN-Normen, wodurch ein sicherer Fußgänger- und Bahnverkehr gewährleistet wird.

Die vorherige Schließzeit kann somit auch nicht wiederhergestellt werden, da die aktuellen technischen Vorgaben eine vollständige Öffnung der Schranke von mindestens 1 Sekunde erfordern, bevor ein erneuter Schließvorgang des Bahnübergangs beginnen kann.

Ein Grund für die verlängerten Schließzeiten ist unter anderem, dass die Fußgängergeschwindigkeit in der aktuellen Fassung zur Berechnung der Räumungszeit geringer als bei der alten Anlage angenommen werden muss.

Aus diesen Randbedingungen ergibt sich die aktuelle Öffnungs- und Schließzeit der Bahnübergangsschranken. Diese Sicherungsmaßnahmen verhindern, dass es zu Unfällen kommen kann.

Die DB möchten noch darauf hinweisen, dass als Alternative zur langen Wartezeit am Bahnübergang Oberfeldstraße die Fußgängerbrücke genutzt werden kann. Um den Konflikt zwischen Fußgängern und Radfahrern zu entschärfen, sind bauliche Änderungen am Bahnübergang notwendig, die eine umfangreiche Planung (mit Planungsauftrag vom Bezirk oder dem Land Berlin) erfordern. Dies lässt sich somit leider nicht kurzfristig umsetzen.

Gordon Lemm

Bezirksbürgermeister

Juliane Witt

Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,  
Umwelt- und Naturschutz, Straßen und  
Grünflächen